

# Crossdressing Creek

Von Juuka

## Kapitel 2: Montag – Streber und der Beginn einer Hölle

Montag ist zwar vorbei aber hier kommt schon das nächste Kapitel! :3

---

Kapitel 1 – Montag – Streber und der Beginn einer Hölle

Tik, Tak...

Tik, Tak...

Dieses Geräusch machte einfach nur nervös, energisch kaute er auf seine Unterlippe und verknotete seine Finger.

„Hey...ganz ruhig.“

Eine Hand legte sich auf Craigs Schulter. Token versuchte ihn mit dieser Geste etwas zu beruhigen doch es klappte nicht wirklich. Die Ärzte meinten das es Tweek gut ging und es nicht so ernst war wie es aussah. Sie wollten ihn nur eine kleine Wunde nähen und dann für einen Tag in Beobachtung lassen aber die Schuldgefühle fraßen ihn einfach auf. Je länger er hier saß desto nervöser wurde er.

„N-nehmen S-sie die N-nadel da w-weg! GAH! S-sie w-wollen mich u-umbringen!“, hörte man aus dem Krankenzimmer wo Tweek behandelt werden sollte.

Clyde und Token grinsten wieder Schadenfroh hinter Craigs Rücken der etwas mürrisch zur Tür schaute. Wenn Tweek wieder schreien konnte, musste es ihn ja wieder prima gehen.

„L-lassen Sie mich los! GRAIG!“

Bei dem Ausruf seines Namen musste er hart schlucken. Er wollte ja zu Tweek, seine Hand halten und ihn beruhigen aber die Ärzte würden ihn wieder sofort rausschmeißen wie früher als sie noch etwas jünger waren. Tweek hatte oft als Kind Verletzungen mit denen er mit ihm ins Krankenhaus gehen musste. Damit es seine

Eltern nicht merkten, verheimlichten sie alle Verletzungen und versuchten sie gut genug zu verstecken. Der Arzt kannte sie schon und hielt es natürlich auch geheim wie oft sie hierher mussten. So dumm wie seine Eltern auch waren merkten sie nichts doch Tweek schien sich immernoch nicht daran gewöhnt zu haben behandelt zu werden und schrie wie jedes mal wie am Spieß und Craig sprang wie jedes mal auf um seinen Freund vor den bösen Doktor retten. Doch dieses mal versuchte er sich selber zu beruhigen und nicht wie jedes mal zu ihm zu rennen. Er wollte gerade den armen Tweek nicht sehen aber warum saß er hier und wartete auf ihn? Wenn er ihn nicht sehen wollte, sollte er doch lieber Nachhause gehen. Genervt hielt er sich seine Ohren zu.

Craig hasste Veränderungen doch die größte Veränderung war damals als ihre alte Schule abbrannte. Irgendein Vollidiot meinte in der Schule zu rauchen und natürlich sein scheiß Zigarettestummel auf einen haufen Papier zu werfen. Auch der Hausmeister war daran Schuld, weil er zu faul war die Rauchmelder zu kontrollieren. Zwar war diese Schule die assiozialste Schule die er kannte doch sie war ihm lieber gewesen als die Neue. Big Gay Al nutze die Chance und eröffnete eine neue Schule die international sein sollte und den Kindern die Augen öffnete was Rassismus anging. Craig selber fand es ja in Ordnung was er getan hat und sein Ziel der Jugend Homosexualität und andere Sitten näher zu bringen aber er hasste die jetzige Situation. Vor einpaar Monaten wurde Bekanntgegeben das es eine Art Special-Woche geben soll. Ein Mädchen und ein Junge sollten gewählt werden um eine ganze Woche ihr Geschlecht zu tauschen. Nach Big Gay Al's Aussagen ist es eine besondere Aufgabe für die die gewählt wurden, irgendetwas mit Transsexualität hatte er auch noch gelabbert.

Natürlich musste der Junge sich eine ganze Woche als Mädchen verkleiden und ein Mädchen als Junge. Sie sollten aber nicht nur so Aussehen sondern sich auch so Verhalten und mussten an bestimmten Aktivitäten teilnehmen.

Butters und Tweek waren unter allen Schülern die Favouriten für die weibliche Rolle. Zuerst wurden die Favouriten besprochen und dann durften sie selber Entscheiden ob sie daran teilnehmen wollten. Leider kamen Clyde und Token, Tweek zuvor und meldeten ihn zur Teilnahme an. Sogar die Werbung und die Reden machten sie selber um Tweek für eine Woche als Mädchen sehen zu dürfen. Butters war natürlich von Anfang an dabei, er war die Schwuchtelprinzessin höchstpersönlich. Vor wenigen Jahren hatte er sich geoutet und lief seitdem immer weiblicher herum. Mit süßen Tops und niedlichen Haarspangen im Haar. Kein Wunder das er daran teilnahm und zu den Favouriten der Schüler gehörte. Tweek selber wurde nicht gewählt weil er sich nicht so anzog oder schwul war, natürlich war er nicht schwul...dachte er. Aber Tweek war schon immer sehr feminin und strahlte die Niedlichkeit, als wäre er sie höchstpersönlich, aus. Natürlich kam noch dazu das er durch sein schönes Aussehen sehr beliebt wurde.

Montag beginnt das Trauerspiel und er konnte nichts dagegen tun. Butters und Tweek mussten nun wegen einen Unentschieden gemeinsam daran teilnehmen. Ob er ihn überhaupt so sehen wollte, wusste er selber nicht wirklich.

„Craig...?“

Aus den Gedanken gerissen schaute er zu Clyde, der ihn ansprach und mit dem Zeigefinger nach vorne zeigte. Dort stand ein zitternder Tweek der eine Hand an seiner Strin hielt. Tränende kaffeebraune Augen sahen zu Craig. Dieser stand auf, wollte etwas sagen, sich entschuldigen aber nichts kam dergleichen aus seinen Mund heraus. Der blonde Junge nahm seine Hand herunter, war den Tränen nahe, lief aber dann zu Craig und umarmte ihn.

„Ich hatte s-solche Aaaaaangst.“, heulte er los.

Auf seiner Stirn klebte ein großer weißer Pflaster die seine genähte Wunde verdecken sollte. Craig erwiderte seine Umarmung, streichelte ihn dabei den Kopf. Jetzt erst fanden die Worte ihren Weg aus Craigs Mund.

„Es tut mir leid. Ich wollte dir nie wehtun.“

Der schlurchzende Junge in Craigs Armen nickte nur kaum merklich. Montag wird wirklich die Hölle, dachte sich der Schwarzhaarige. Nicht nur für ihn ... nein, für Tweek selber wird es auch nicht gerade ein Spaziergang.

-

Montage waren für jeden schrecklich, oder? Das schöne Wochenende war vorbei und man musste früh aufstehen. Als ob es Craig gestört hätte wieder früh aufstehen zu müssen. Heute früh wartete Tweek nicht wie gewöhnlich an seinem Haus. Gestern Abend bekam er eine SMS die von dem Blondem stammte und darin stand das er Montag früher in die Schule musste. Butters hatte ihn bestimmt kontaktiert um sich vor der Schule noch mit ihm ‚hübsch‘ zu machen. Bei dem Gedanken kam ihn das würgen, nicht nur das Tweek als Mädchen rumrennen musste auch das Butters mit ihm zusammen war und ihn betatschte. Diese dumme Schwuchtel, dachte sich Craig. Er hatte zwar nie wirklich etwas gegen Butters gehabt doch seine Art ging ihm auf dem Wecker. Immer dieses dumme Weibergehabe!

Die gewohnten Geräusche von sprechenden Schülern, Geschreie, Schritten und diverse andere Geräusche die Schüler nun mal von sich gaben wurden etwas leiser, die meisten Schüler wurden ruhig und starrten auf einen Punkt. Craig bemerkte dies nicht, zu tief war er in seinen Gedanken was noch auf ihn zukommen könnte. Da stand auch schon eine Person neben ihm und öffnete dessen Schrank. Erst als er seinen Spinnt schloss bemerkte er das es etwas ZU ruhig war. Neben ihm war normalerweise der Spinnt von Tweek doch die Person die den Spinnt benutzte konnte unmöglich sein blonder Freund sein. Auch das es auf einmal so still war und die meisten Schüler auf die besagte Person neben ihm starrte war ihm höchst merkwürdig. Die offene Spinnttür verdeckte den Kopf bis zu der Hüfte der Person. Verwirrt schaute er herunter und sah nur einen schwarz-weiß karierten Rock, die Beine waren von weißen Stulpen die von den Knöcheln bis zu den Knieen gingen bedeckt und schwarze Ballerinas mit einen kleinen Absatz hinten schmückten die kleinen zierlichen Füße. Ein Mädchen benutze Tweeks Spinnt...oder?

„Tweek?“, kam es zögernd aus Craigs Mund.

Die angesprochene Person zuckte zusammen, als ob sie bei einem Verbrechen erwischt wurde.

„G-guten Morgen, C-craig.“

Es war wirklich Tweeks Stimme. Craig hatte sich nicht geirrt. Doch sein Freund bemühte sich nicht mal ihn ins Gesicht zu schauen, stattdessen versteckte er sich weiterhin hinter der Spinnttür.

„Wie lange willst du dich dahinter verstecken?“, seufzte er.

Früher oder später würde er ihn ja doch in den Klamotten sehen müssen. Tweek antwortete nicht auf seine Frage und versteckte sich immernoch hinter seiner Spinnttür. Etwas angesäuert schloss er seinen eigenen Spinnt und ging in die entgegengesetzte Richtung.

„Tschau!“

Kurz winkte er ihn noch zu ohne das es Tweek sehen konnte. Der Blonde schielte um das Stück Metal um nur zu sehen wie sein bester Freund ihm den Rücken zudrehte und ging. Craig ging wirklich ohne ihn. Hatte er ihn wirklich schon vergrault?

„C- craig...?“, kam es leise, sogar fast flüsternd von ihm.

Die Kaffeebraunen Augen glänzten schon. Nein, er durfte jetzt nicht heulen! Butters hatte es ihn verboten, er meinte das sonst seine Wimperntusche verschmierte und das war nicht gut. Kleine klackende Geräusche die seine Schuhe bei jedem Schritt von sich gaben kamen auf den Gehenden zu. Tweek hielt den Saum der Jacke Craigs um ihn zu stoppen fest.

„Was ist denn?“, gab er gernevt von sich, drehte sich zu seinen Freund und ...

Tweek trug noch einen etwas weiten und großen weißen Pullover, die großen braunen Augen schauten durch eine dicke Schwarze Brille die er trug. Seine struppeligen blonden Haare wurden durch mehrere bunte Spangen gezähmt und die Augen waren perfekt geschminckt, ließen seine schon vorher großen Augen noch größer erscheinen. Doch das war nicht das schlimmste, Craig glaubte sogar das er Lipgloss trug. Seine Lippen glänzten so...

Craig kniff die Augen zusammen, schüttelte sich den Kopf als er noch sah wie Tweek peinlich berührt sich noch seinen, für Craig viel zu kurzen Rock, zurecht zupfte. Als würde wirklich die weibliche Zwillingsschwester von Tweek vor ihm stehen, wenn er eine hätte. Kein Wunder das alle Schüler hier so still waren und den Blonden anstarrten. Wenn man wusste das es Tweek war.

„G-guck mich b-bitte nicht so a-an.“

Tweeks Wangen röteten sich und schaute beschämt zur Seite.

„Verzeihung!...“

Craig kratzte sich etwas am Hinterkopf.

„Ich meine...das du nicht hübscher aussehen kannst wegen dem fetten Pflaster auf der Stirn.“

Aufhören, dachte er sich.

Schäment hielt sich der Blonde sich eine Hand vor die Stirn. Selbst seine Nägel wurden lackiert, merkte er als dieser sich die Stirn hielt.

„Du...bist echt ein süßes Mädchen.“, gab er von sich als Tweek einfach nicht sprechen wollte.

Was erzählte er da? Ist er bescheuert?!

„TWECKILEIN! HUUH! HIERHER~“

Eine schrille Stimme kam vom Ende des Ganges. Alle drehten sich um und sahen ein blondes Mädchen mit Doppelzöpfen. Sie hatte eine enganliegende weiße Schuljacke und den gleichen Rock wie Tweek an, nur das sie keinen Stulpen anhatte. Eigentlich die ganz normale Schuluniform. Die unbekannte Schönheit kam angetappt, vom näheren betrachten erkannte man doch das eigentlich bekannte Gesicht. Butters war das hübsche Mädchen die nach Tweek rief.

„Übertiepen geschminckt mit dem ganzen Hellblau um die Augen und auf den Nägeln...“, gab Craig leise von sich.

Er fand das Butters wirklich öfters mal übertrieb und war froh das er Tweek dezent geschminckt hatte und auch nicht übertrieben angezogen hatte. Zum Glück hatte er nicht so ein enges Zeug an. Obwohl der Rock für ihn wirklich zu kurz war. Man konnte immer mal die Unterwäsche erblicken wenn die Mädchen einen kleine falsche Bewegung machten. Wie konnte man nur so eine Schuluniform entwerfen und dann auch noch umsetzen?

Butters ignorierte Craig und lief genau auf Tweek zu, der sich etwas hinter Craig versteckte.

„Wir müssen los! Du kannst später mit deinen Geliebten reden.“, sagte er mit einer übertriebenden weiblichen Pose.

„Vergiss nicht! Wir müssen zu den verschiedenen Akitvitäten da sein und alle Leute ‚aufmuntern‘.“

Mit ‚aufmuntern‘ meinte er eher flirten. Genervt darüber in der Mitte von den beiden zu stehen und immernoch von Tweek umklammert zu sein stieß er Tweek sanft etwas von sich. Das Wort: Geliebter, wollte er mal überhört haben!

„Heute sind doch alle Mathematiker, Chemiker und Co. dran!“, freute sich der blonde

Jüngling.

„I-ich will a-aber nicht. D-das i-ist peinlich! ...C-craig.“

Hilfesuchend schaute er zu den Größeren hinauf.

„Da musste jetzt selber durch, Tweek. Ich kann dir leider nicht helfen.“

Oh, am liebsten hätte er ihn sofort hochgenommen und mit ihm aus der Schule hinaus gerannt. Doch die Frage warum Tweek eine gefakte Brille trug beantwortete sich als er die Zielgruppe für heute hörte. Streber! Das Wort passte wie die Faust aufs Auge.

„Komm schon.“

Butters nahm Tweeks Hand und lief mit ihm über den Gang. Craig winkte ihnen noch zu und Tweek schaute nochmal traurig zurück. Am liebsten hätte Craig seine Hand genommen als diese dumme Schwuchtel. Er hasste wirklich Montage. Den Rest des Tages konnte er seinen Freund nur durch kleine Fenster an den Türen der Räume sehen. Wie alle Typen übelst freundlich mit ihm umgingen und ihn sogar umgarnten und kleinen Geschenke machten. Es sah so aus als ob er nach und nach sogar Spaß hatte unter den Leuten gute Laune zu verbreiten. Heute konnte er wohl nicht mit Tweek zusammen nachhause gehen. Anscheinend würde es wohl die ganze Wochen so laufen. Craig ballte wütend die Fäuste. Er hasste es wenn alle Tweek Aufmerksamkeit schenkten. Sein Herz zog heftig als er Tweek so lächeln sah. Diese lächeln durfte nur er sehen und jetzt schenkte er es diesen vielen unbekanntem Schülern. Selbst die dummen Weiber schienen sie zu mögen.

„Gewöhn dich nicht zu sehr daran, Tweek...“

Wenn die Woche vorbei war, ist er wieder sein Tweek doch ob er diese Woche aushalten würde liegt noch in den Sternen. Aus seiner Hosentasche kramte er eine Zigarrettenschachtel heraus. Er hatte mal aufgehört zu rauchen, aus Liebe zu Tweek. Doch der Drang jetzt eine zu rauchen war gerade sowas von groß. Er entschied die restlichen Stunden zu schwänzen und verließ die leeren Gänge der Schule, hinaus wo er den Scheiß nicht mehr ertragen musste und zündete sich eine Zigarrette an. Zog tief eine durch und hauchte eine grauen Wolke heraus die hinauf stieg und langsam verblasste. Die dunklen blauen Augen sahen das Schauspiel an, stemmte sich gegen sie Wand.

Was wird wohl morgen auf ihn zu kommen?